

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 10.08.2010

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:40 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Rainer Zörgiebel UWG

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Friedegund Reiners CDU für Susanne Lamers

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Michael Köver B90/Grüne für Gerd Langhorst

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Herr Jörg-Hendrik Kunze

Gäste

Herr Geerd Lukassen von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübberts von der Rasteder Rundschau

Herr Olaf Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach

Herr Matthias Lux vom Ingenieurbüro Lux Planung

Herr Heinz-Jürgen Gehl vom Architekturbüro Gehl

sowie 6 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.05.2010
- 4 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 "Südlich Brombeerweg"
Vorlage: 2010/104
- 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 - Oldenburger Straße / Bahnhofstraße
Vorlage: 2010/105
- 6 Ausbaustrecke der Eisenbahn zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven
Vorlage: 2010/102
- 7 Antrag zur Förderung der Bienenweide im Gemeindegebiet
Vorlage: 2010/093
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.05.2010

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 17.05.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 "Südlich Brombeerweg"
Vorlage: 2010/104**

Sitzungsverlauf:

Herr Lux vom Büro Lux-Planung und Herr Gehl vom Architekturbüro Gehl stellen anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 vor.

Herr Skirde begrüßt die sinnvolle Nachnutzung des Gebäudekomplexes, hinterfragt jedoch, ob und inwieweit die ehemals nachträglich genehmigte Auffahrt von der Oldenburger Straße mit Auflagen verbunden ist.

Herr Henkel führt aus, dass der Straßenbaulastträger für diesen geschwindigkeitsreduzierten Bereich der Oldenburger Straße eine „geschlossene Situation“ festgestellt hat und in diesem Zuge auch die Zufahrten zu den Firmen Bofrost, Fröhlich, Witte und Trend Möbel ohne Auflagen genehmigt hat.

Herr von Essen und Herr Kramer zeigen sich ebenfalls erfreut darüber, dass es unproblematisch gelungen ist, einen Leerstand zu verhindern. Aus diesem Grund ist es den Fraktionen auch leicht gefallen, bereits im Vorfeld grundsätzliche Zustimmung zur Umnutzung zu signalisieren.

Auf Nachfrage von Herrn Krause und Herrn Köver erläutert Herr Gehl, dass der vorgesehene Waschplatz komplett geschlossen und nur wochentags genutzt wird. Im Übrigen werden die vorgeschriebenen Immissionswerte für ein eingeschränktes Gewerbegebiet deutlich unterschritten.

Frau Reiners erkundigt sich, ob im Bereich der Grünfläche entlang der Oldenburger Straße noch weitere Bäume gepflanzt werden.

Herr Gehlen bemerkt, dass die dort vorhandenen Sträucher/Bäume erhalten bleiben und die angesprochenen Neuanpflanzungen sofern erforderlich an der Südseite des Grundstücks vorgesehen sind.

Auf weitere Anfrage von Herrn Köver erklärt Herr Gehl, dass der Waschplatz und die Werkstatt nur für die Aufarbeitung der zu verkaufenden Fahrzeuge gedacht sind. Zudem wird der Grünstreifen an der Oldenburger Straße gemäß der Vorgaben von Fahrzeugen frei gehalten.

Beschlussempfehlung:

1. Der Entwurf zur Aufstellung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Südlich Brombeerweg“ nebst Begründung wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage werden die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 im Vereinfachten Verfahren durchgeführt.

3. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 - Oldenburger Straße / Bahnhofstraße
Vorlage: 2010/105**

Sitzungsverlauf:

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach stellt die in der Anlage zur Vorlage erläuterten wesentlichen Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge vor, und erklärt, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen der Satzungsbeschluss über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 8 in der nächsten Ratssitzung erfolgen kann. Herr Mosebach stellt ergänzend heraus, dass aufgrund eines Fehlers bei der ersten Planung eine Verlagerung des Grünstreifens vom öffentlichen Straßenraum auf die private Grundstücksfläche in das Plangebiet des Bebauungsplanes erfolgt. Ursprünglich wurde bei der Planung versehentlich eine 1,00 m breite Fläche für Hecke und Einzelbäume im Straßenraum der Oldenburger Straße (Fuß-/Radweg) in Anspruch genommen.

Herr von Essen zeigt sich erfreut darüber, dass jetzt die Planung auch zur Zufriedenheit der Denkmalschutzbehörde mit dem Satzungsbeschluss in der Ratssitzung am 17. August zum Abschluss gebracht werden kann.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen von Herrn von Essen an und ergänzt, dass nun hoffentlich auch alsbald mit der Baumaßnahme begonnen wird.

Herr Köver moniert, dass die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von Beginn an beanstandete Parkplatzproblematik im Kreuzungsbereich Oldenburger Straße / Bahnhofstraße nicht gelöst wurde, sodass er dem Beschlussvorschlag in dieser Form nicht zustimmen kann.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 10.08.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 8 - nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Ausbaustrecke der Eisenbahn zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven
Vorlage: 2010/102

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel führt ergänzend zur Mitteilungsvorlage aus, dass die Planfeststellung für die 3. Baustufe der Bahnlinie Oldenburg-Wilhelmshaven unverändert vorangetrieben wird, jedoch konkrete Finanzierungszusagen beziehungsweise eine Sicherung der Gesamtfinanzierung nicht gegeben ist. Darüber hinaus sind Maßnahmen in der Gemeinde Rastede unabdingbar mit dem Schicksal der Umgestaltung des Bahnüberganges Alexanderstraße in Oldenburg verknüpft worden, sodass zusammenfassend festgestellt werden muss, dass nicht erkennbar ist, ob und wann mit einer Umsetzung der Maßnahmen gerechnet werden kann.

Herr Kramer dankt zunächst der Verwaltung für die schnelle Bearbeitung der eingebrachten Resolution, gibt jedoch zu verstehen, dass alle Fraktionen mit dem Antwortschreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Straßenentwicklung nicht zufrieden sein können. So wird neben der Elektrifizierung und dem zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven auch der für die Anwohner wichtige Lärmschutz zu Lasten der Region immer weiter in die Zukunft verschoben, was für die Kommunalpolitiker absolut nicht hinnehmbar ist. Aus Sicht der SPD-Fraktion muss jetzt noch mehr Druck auf die Landes- und Bundespolitiker ausgeübt werden, um alsbald konkrete Zeitangaben zu erhalten.

Frau Reiners zeigt sich ebenfalls sehr enttäuscht über das Antwortschreiben aus dem Ministerium und moniert insbesondere, dass das Schicksal der Gemeinde Rastede mit dem Bahnübergang Alexanderstraße in Oldenburg verknüpft wird. Sie appelliert an die Ratsmitglieder, weiter am Ball zu bleiben und den Druck auf die Parlamentarier auf Landes- und Bundesebene zu erhöhen.

Herr Krause äußert den Verdacht, dass die Bahn die Thematik bewusst vernachlässigt und darauf spekuliert, dass die Güter vom Jade-Weser-Port auch über die vorhandene Bahntrasse abtransportiert werden können. Er mahnt ebenso wie seine Vorredner an, im Interesse der Anwohner – die insbesondere auf Lärmschutz hoffen – für eine zeitnahe Realisierung der Maßnahmen zu kämpfen und die Mandatsträger in die Pflicht zu nehmen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Antrag zur Förderung der Bienenweide im Gemeindegebiet
Vorlage: 2010/093**

Sitzungsverlauf:

Herr Köver macht deutlich, dass es der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei dem Antrag darum ging, auf die Verarmung der Landschaft insbesondere im Außenbereich aufmerksam zu machen und damit heraus zu stellen, dass den Insekten zusehends die Nahrungsgrundlage entzogen wird. Um Abhilfe zu schaffen, sollte die Gemeinde nicht genutzte Flächen im Außenbereich oder aber auch nicht verkaufte Gewerbeflächen nutzen, um eine Nahrungsquelle für Insekten dort zu schaffen.

Herr Henkel führt aus, dass sich wie in der Vorlage bereits geschildert die Verwaltung der Thematik nicht verschließen will. Bereits jetzt sind überörtliche Organisationen auf Landkreisebene wie das Umweltbildungszentrum dabei, Lösungsansätze auszuarbeiten und erfolgreich umzusetzen. Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Rastede keine Flächen im Außenbereich vorhält und sich Gewerbeflächen aus Sicht der Verwaltung aus marketingtechnischen Gründen nicht eignen, schlägt Herr Henkel vor, die Neuanlage von Bienenweiden im Gemeindegebiet in erster Linie auf ideelle Weise zu unterstützen. Er unterbreitet daraufhin folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Rastede unterstützt die Förderung der Anlegung von Bienenweiden im Gemeindegebiet in ideeller Art.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Informationen des Imkervereins Hinweise über die Notwendigkeit von Bienenweiden und Tipps zur Anlegung zusammenzustellen, um interessierten Dritten wie zum Beispiel Inhabern von Gewerbe- und Industriebetrieben aber auch Privatpersonen die Anlegung von Bienenweiden auf nicht (gewerblich) genutzten Grundstücksbereichen zu ermöglichen beziehungsweise zu erleichtern.

Herr Zörgiebel unterstützt den Vorschlag und informiert, dass inzwischen auch der Landkreis Ammerland alle Bürgervereine hinsichtlich der Thematik angeschrieben hat. Nach seiner Information ist sowohl die örtliche Jägerschaft als auch der Ortsverein Loy-Barghorn daraufhin bereits tätig geworden und hat entsprechende Flächen zu Bienenweiden umgewandelt.

Herr von Essen begrüßt ebenfalls den Beschlussvorschlag und bemerkt, dass die Gemeinde flankierend zu den bereits vorhandenen Aktivitäten der verschiedenen Institutionen tätig werden und dabei insbesondere Privatpersonen und Firmeninhaber gezielt ansprechen sollte.

Herr Kramer bemerkt, dass die SPD-Fraktion ebenfalls den Vorschlag von Herrn Henkel mittragen kann. Dessen ungeachtet sollte jedoch noch einmal geprüft werden, ob Ausgleichsflächen möglicherweise als Bienenweide zu nutzen sind.

Herr Köver legt abschließend dar, dass es der Fraktion bei dem Antrag in erster Linie darum ging, zu sensibilisieren und grundsätzlich auf die Problematik aufmerksam zu machen. Vor diesem Hintergrund kann die Fraktion den dargelegten Beschlussvorschlag als Kompromiss mittragen.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Rastede unterstützt die Förderung der Anlegung von Bienenweiden im Gemeindegebiet in ideeller Art.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Informationen des Imkervereins Hinweise über die Notwendigkeit von Bienenweiden und Tipps zur Anlegung zusammenzustellen, um interessierten Dritten wie zum Beispiel Inhabern von Gewerbe- und Industriebetrieben aber auch Privatpersonen die Anlegung von Bienenweiden auf nicht (gewerblich) genutzten Grundstücksbereichen zu ermöglichen beziehungsweise zu erleichtern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:40 Uhr.